



36. Ausgabe 4/2017

MAGAZIN

Jahreshauptversammlung 2017

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe Leverkusen e. V. fand am 10. Oktober wiederum im Saal der Wohnstätte Stegerwaldstraße 4 statt. Neben zahlreichen Gästen aus Politik und Verwaltung, Vertretern des Nutzerbeirates, des Eltern-, Angehörigen und Betreuerbeirates sowie des Betriebsrates und der Stiftung Lebenshilfe Leverkusen nahmen insgesamt achtunddreißig stimmberechtigte Mitglieder an der Versammlung teil. Nach drei Jahren war die Amtszeit des amtierenden Vorstands abgelaufen, sodass neben den üblichen Berichten Neuwahlen auf der Tagesordnung standen.

Neuer Beisitzer

Bei den Vorstandswahlen wurde der alte Vorstand im Amt bestätigt. Eine Veränderung ergab sich lediglich innerhalb

der Position der Beisitzer. Tim Mellage stand für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung. Für seine Arbeit im Vorstand herzlichen Dank. Dafür nimmt nunmehr Frank Grieser als neues Vorstandsmitglied diese Funktion wahr

Mit großer Mehrheit gewählt

Alle Vorstandsmitglieder wurden jeweils mit großer Mehrheit in ihre Ämter gewählt.

Bürgermeisterin Eva Lux MdL bleibt somit für weitere drei Jahre Vorsitzende der Lebenshilfe Leverkusen e. V. und wird dabei weiterhin von Ulrich Müller vertreten.

Neben Frank Grieser gehören damit wie bislang Dieter Hülsmann, Dankward Klamp, Klaus-Richard Löffler, Dr. Michael Ostendorf sowie Manfred Voogd und Klaus-Peter Wolf dem Vorstand als Beisitzer an.

Personelle Kontinuität

Wenngleich die personelle Kontinuität im Vorstand gewahrt bleibt und es sich dabei auch um ein eingespieltes Team handelt, wären weitere Bewerber für die Arbeit im Vorstand willkommen gewesen. So merkte auch Harald Mohr, der für den Tagesordnungspunkt Vorstandswahlen kurzzeitig die Versammlungsleitung innehatte an, dass eine größere „weibliche Komponente“ dem Vorstand durchaus gut anstehen würde.

Vielleicht finden sich ja zu den Vorstandswahlen im Jahre 2020 neue beziehungsweise weitere Kandidaten und vor allen Dingen Kandidatinnen für eine Mitarbeit im Vorstand der Lebenshilfe Leverkusen e. V.

30 Jahre „Närrische Lebenshilfe“ im Lindenhof

Mit dem „Elften im Elften“ ist die Karnevalssession 2017/18 bereits wieder angebrochen und wird nach den Feiertagen und dem Jahreswechsel weiter an Fahrt aufnehmen. In dieser vergleichsweise kurzen Session findet die traditionelle Sitzung der „Närrischen Lebenshilfe“ am Samstag, den 3. Februar 2018 (Beginn 14.11 Uhr / Einlass 13.11 Uhr), statt.

Eigenes Motto

Mit unserem eigenen aktuellen Motto „30 Jahre im Lindenhof - Jestern, hück und morje“ würdigen wir den Umstand, dass die achtunddreißigste Auflage unserer integrativen Karnevalssitzung mit einer Ausnahme (zeitweise Schließung aufgrund baulicher Sanierung) nunmehr im dreißigsten Jahr in Folge im Lindenhof an der Weierstraße in Manfort stattfindet.

Aus bescheidenen Anfängen heraus

Was im Jahre 1981 seinen ersten bescheidenen Anfang in der Pausenhalle

der Pestalozzischule nahm, stieß zunehmend auf eine immer größere Resonanz. So zeichnete es sich schon recht bald ab, dass die Sitzungen der „Närrischen Lebenshilfe“ in der Pestalozzischule mehr und mehr an ihre räumlichen Grenzen stießen. Da bot sich der nur wenige Straßenzüge weiter gelegene Lindenhof als geradezu ideale Alternative an.

Traditionsreicher Ort

Dabei ist der mittlerweile unter Denkmalschutz stehende Lindenhof weitaus älter als dreißig Jahre. Der Vorgänger- bzw. Ursprungsbau lässt sich in etwa auf die 1870er Jahre datieren. Das Gebäude in seiner heutigen Form stammt aus den Jahren 1936/1937. Der Lindenhof galt mit seinem Saalbau schon immer als ein Ort der Geselligkeit. Als einstmals bekanntes Ausflugslokal diente der Lindenhof später auch als Kasino des ehemaligen Walzwerkes Theodor Wuppermann GmbH, welches in seiner Blütezeit als das größte konzernfrei Walz- und Kaltprofilwerk in der Bundes-

republik Deutschland galt. Neben zahlreichen wechselnden Veranstaltungen wird der Lindenhof seit 1976 vor allen Dingen als Manforter Jugendtreff genutzt.

Karnevalistische Historie

Mit unserem Motto wollen wir an unsere eigene karnevalistische Historie anknüpfen und gleichzeitig den Wunsch zum Ausdruck bringen, möglichst noch viele Sitzungen der „Närrischen Lebenshilfe“ im Lindenhof erleben zu können.



Vorgestellt – Neuer Beisitzer im Vorstand der Lebenshilfe Leverkusen e. V.

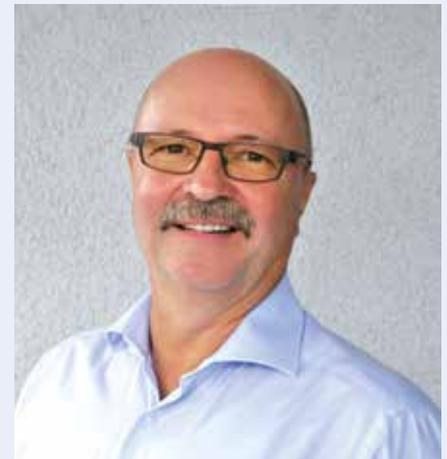
Frank Grieser, verheiratet, Vater zweier Söhne (Jan und Simon), wurde 1957 in Leverkusen geboren.

Aufgewachsen in Schlebusch, ist er dem Rheinland eng verbunden und lebt seit 60 Jahren mit nur kurzen Unterbrechungen in Leverkusen und Umgebung. Nach Abitur am Carl-Duisburg-Gymnasium und anschließendem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Köln war er von 1982 bis 2017 in den Bereichen Marketing und Vertrieb bei der Firma Henkel AG & Co. KGaA in Düsseldorf tätig.

Seinen Ausgleich findet er in seiner Familie, auf Reisen und beim Sport, insbesondere Tennis, Segeln sowie Ski- und Radfahren.

Den Weg zur Lebenshilfe fand er durch seinen behinderten Sohn Jan, der seit 2009 in der Werkstatt Quettingen beschäftigt ist. Um ihrem Sohn auch außerhalb der Familie mehr Selbständigkeit und Teilhabe zu ermöglichen, hat er zusammen mit seiner Frau vor zwei Jahren eine Wohngemeinschaft mit drei behinderten jungen Männern ins Leben gerufen, die von der Lebenshilfe unterstützt und begleitet wird.

Die dabei gesammelten positiven Erfahrungen haben ihn dazu motiviert, den Vorstand der Lebenshilfe Leverkusen e. V. zu verstärken und sich künftig aktiv in die Arbeit einzubringen.



Frank Grieser

75. Geburtstag von Dieter Heidkamp

Wieder konnte ein langjähriger Bewohner unserer Wohnstätten in der Gaulstr. 18a in Wipperfürth seinen 75. Geburtstag begehen. Manfred Voogd und Dieter Hülsmann überbrachten einmal mehr im Namen der Lebenshilfe Leverkusen e. V. Glückwünsche an Dieter Heidkamp, der am 26. Oktober 1942 geboren wurde. Bereits im März 1988 zog er von Bergisch Gladbach aus zunächst in die Gaulstraße 18, bevor er im Dezember 2004 in das benachbarte Haus Gaulstr. 18a wechselte. Im März kommenden Jahres jährt sich sein Einzug bei der Lebenshilfe zum dreißigsten Mal. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2007 hat er in der Werkstatt für behinderte Menschen in Kupferberg gearbeitet. Sein größtes Hobby ist die Musik, wobei ihn der bevorzugte Sound der Rolling Stones sowie der Bee Gees hoffentlich noch lange jung erhält



Dieter Hülsmann überreichte auch ein Präsent

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2018 wünschen Ihnen der Vorstand und die Geschäftsführung der Lebenshilfe Leverkusen e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber: Lebenshilfe Leverkusen e. V.
Geschäftsstelle und Verwaltung:
Steinstraße 57a, 51379 Leverkusen

Telefon: (0 21 71) 58 08 - 0, Telefax: (0 21 71) 58 08 - 28
Email: geschaeftsstelle@lebenshilfe-lev.de Internet: www.lebenshilfe-lev.de
Redaktion: U. Müller, M. Voogd
Beiträge: J. Ostermann, U. Müller, B. Schuster
Layout/Grafik: M. Voogd
Fotos: M. Dierks/Liebäugeln – Fotografie für Jeden, B. Tschsch, M. Voogd

Jede Verwertung wie Abdruck, Wiedergabe oder weitere Veröffentlichung der Inhalte dieser Ausgabe des LH-Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Lebenshilfe Leverkusen e. V. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

B2Run - Laufen verbindet

Teamrakete Solit Finance läuft für und mit dem guten Zweck

Zum zweiten Mal in Folge holte am 7. September das Bergisch Gladbacher Spezialberatungshaus Solit Finance mit seinen Partnern den begehrten Preis als fittestes mittelständisches Unternehmen beim Kölner Firmenlauf B2Run. Zudem

spendete das Unternehmen 3.150 € an die Lebenshilfe - Werkstätten Leverkusen / Rhein-Berg gGmbH und lud deren Betreuer und Betreute zum gemeinsamen Laufen ein.

Mittlerweile kann man von einer schönen Tradition sprechen: Bereits zum vierten

Mal hat die Solit Finance GmbH ihre Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner zum gemeinsamen Start beim Kölner BusinessRun eingeladen.



Wir machen Inklusion laufend...

1. Platz im B - Finale gesichert!

Am Freitag, 15. September fand ein integratives Drachenbootrennen auf dem Fühlinger See statt, und zwar im Rahmen des 6. Sporttages Köln - das Sportfest

der Inklusion - bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam ins Boot steigen. Das Team „Die blauen Blitze“ der Lebenshilfe-Werkstätten Leverkusen/Rhein-

Berg gGmbH hatte nicht nur großen Spaß an der Teilnahme, sondern holte auch im B - Finale den 1. Platz.



Gemeinsam auf Erfolgskurs

Silvia Dick auf der Jahreshauptversammlung geehrt

Die Jahreshauptversammlung 2017 war auch willkommene Gelegenheit, Silvia Dick für ihre Verdienste um die Lebenshilfe Leverkusen e. V. zu ehren. Von 1993 bis 2008, mithin anderthalb Jahrzehnte, gehörte Silvia Dick ununterbrochen dem Vorstand als Beisitzerin an. Mit Beginn ihrer Vorstandsarbeit bis in den Sommer 2017 hinein war sie federführend für die Koordinierung und Organisation der Rehasportabteilung tätig. Auf diesem Feld leistete sie aus ersten Anfängen heraus echte Aufbauarbeit und steht somit innerhalb unserer Lebenshilfe sinnbildlich für den Begriff Sport.

Komplex und umfangreich

Mit der Ausweitung und der dabei einhergehenden Professionalisierung unserer Angebote im Rehasport gestaltete sich die Arbeit dabei immer umfangreicher und komplexer. Dabei galt es, sich ständig mit Institutionen und Kostenträgern auseinander zu setzen.

So etwa bei Lizenzen für die Rehasportanerkennung mit dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e. V., für den zudem auch regelmäßig Bestandserhebungen durchzuführen waren. Ebenso wie für den Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V., bei dem neben dem SportBund Leverkusen e. V. Zuschüsse beantragt werden mussten.



Silvia Dick, Eva Lux MdL

Für die Krankenkassen mussten die Verordnungen für den Rehasport beantragt, die Zeiträume der Verordnungen nachgehalten sowie die Übungseinheiten verwaltet und schließlich die Abrechnungen vorbereitet werden. Teilnahmebestätigungen mussten kontrolliert und zwei Mal jährlich bei der Krankenkasse eingereicht werden.

Für die Übungsleiter galt es die Fortbildungen zur Verlängerung ihrer Lizenzen zu überwachen und ihre Anwesenheiten wie auch die der Fahrer zu dokumentieren.

Ansprechpartner und Vertretung

Darüber hinaus war Silvia Dick ständige Koordinatorin und Ansprechpartnerin für die Übungsleiter, Fahrer und unsere Geschäftsstelle. Auch war sie sich nicht zu schade, im Krankheitsfall selbst einmal für Übungsleiter einzuspringen.

Nicht zuletzt musste sie bei alledem auch das Sportbudget im Blick behalten.

Kleinteilige Arbeit im Hintergrund

Diese nicht abschließende Aufzählung ihrer kleinteiligen Arbeit, die sich weitestgehend geräusch- und reibungslos im Hintergrund abspielte, verdeutlicht, welche Leistung Silvia Dick weit über ihre Tätigkeit im Vorstand hinaus in fast fünfundzwanzig Jahren erbracht hat.

Silberne Ehrennadel

Dafür wurde sie nun von der Vorsitzenden Eva Lux MdL mit einer Urkunde und der silbernen Ehrennadel der Lebenshilfe ausgezeichnet. Neben einem Blumenstrauß gab es dazu auch noch einen Gutschein für einen Event in der verbotenen Stadt mit „D“, deren Namen man nicht ausspricht.

Silvia Dick bleibt mit ihrem Engagement der Lebenshilfe Leverkusen e. V. erhalten. Seit 2015 begleitet sie im Tandem mit Hans-Joachim Fasel den Nutzerbeirat unserer Wohneinrichtungen.

Firma KONEJUNG SchreckenberG GmbH übergibt Musterküche an die Lebenshilfe Leverkusen e.V.



Jan SchreckenberG, Jürgen Ostermann

Die Firma KONEJUNG SchreckenberG GmbH modernisiert ihre 630 quadratmetergroße Ausstellungs- und Verkaufsfläche für Elektrogroß- und -kleingeräte sowie Einbauküchen an der Düsseldorfer Str. 89 in Leverkusen-Opladen. Aus diesem Anlass und aufgrund der jahrelangen vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Angeboten und Diensten übergab Firmeninhaber Jan SchreckenberG der Lebenshilfe Leverkusen e. V. eine hochwertige Musterküche aus seiner Ausstellung. Der Geschäftsführer der Lebenshilfe Jürgen Ostermann nahm die Küche am 27. November 2017 in den Räumlichkeiten der Firma KONEJUNG SchreckenberG GmbH entgegen. Im Rahmen umfangreicher Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten wird die Musterküche einem unserer vielfältigen Wohnangebote in Leverkusen und Wipperfürth zugutekommen.